

MEDIENMITTEILUNG

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 Kotierungsreglement

Rotkreuz, 11. März 2022

mobilezone-Gruppe erzielt Rekordergebnis im Geschäftsjahr 2021 – starkes EBIT-Wachstum und Steigerung der Margen

- **Steigerung des organischen Umsatzes um 7,3 Prozent auf CHF 982 Mio.**
- **Operativer Betriebsgewinn von CHF 72.7 Mio. übertrifft Rekordergebnis aus dem Jahr 2019 um 22 Prozent**
- **Vorgeschlagene Dividende um 50 Prozent erhöht auf CHF 0.84 pro Aktie**

Markus Bernhard, CEO der mobilezone Gruppe sagt: «Den Grundstein für das Rekordergebnis 2021 haben wir bereits im ersten Halbjahr 2021 gelegt und konnten dank unserer strategischen Positionierung und als agile Organisation alle Erwartungen in Deutschland wie auch in der Schweiz mehr als erfüllen.»

mobilezone hat das Jahr 2021 mit Rekordresultaten abgeschlossen. Der Umsatz beträgt CHF 982 Mio.; davon wurden in Deutschland 67 Prozent und in der Schweiz 33 Prozent erzielt. CHF 374 Mio. (Vorjahr: CHF 308 Mio.) oder 38,1 Prozent des Umsatzes wurde mit den eigenen Plattformen «online» erzielt. Das organische Wachstum beträgt 7,3 Prozent. Das gute Resultat mit einem operativen EBIT von CHF 72.7 Mio. und einer EBIT-Marge von 7,4 Prozent bestätigt den konsequent eingeschlagenen strategischen Kurs und eine agile Organisation. Die Restrukturierung der deutschen Gesellschaften wurde im ersten Halbjahr abgeschlossen. Die positiven Synergieeffekte von mehr als EUR 5 Mio. pro Jahr greifen wie geplant.

Der operative Betriebsgewinn (EBIT) beläuft sich auf CHF 72.7 Mio. (2020: CHF 44.0 Mio. / 2019: CHF 59.6 Mio.) und ist damit um 22 Prozent höher als im Vorpandemiejahr 2019, welches damals gleichbedeutend mit dem besten Ergebnis der Unternehmensgeschichte war. Die im August 2021 um CHF 6 Mio. erhöhte EBIT-Guidance von CHF 67 bis 72 Mio. und die im Vorjahr kommunizierte Umsatzerwartung von CHF 950 Mio. mit einer EBIT-Marge von gegen 7 Prozent konnten übertroffen werden. Das EBIT mit Einbezug des nicht liquiditätswirksamen Sondereffekts von CHF 6 Mio. aus dem Verkauf des Grosshandelsgeschäftes in Deutschland im Januar 2021 beträgt CHF 66.7 Mio.

Wichtigste Zahlen in Kürze

Die folgenden Kennzahlen sind ohne den nicht liquiditätswirksamen negativen Sondereffekt in der Höhe von CHF 6 Mio. aus dem Verkauf des Grosshandelsgeschäftes im Januar 2021.

- Organisches Umsatzwachstum von plus 7,3 Prozent von CHF 916 auf CHF 982 Mio. Der Währungseffekt beträgt minus 0,1 Prozent. Im Jahr 2020 haben das im Januar 2021 verkaufte Grosshandelsgeschäft CHF 303 Mio. und die im Dezember 2020 verkaufte mobiletouch austria gmbH CHF 19 Mio. zum Vorjahresumsatz von CHF 1'238 Mio. beigetragen.
- Operativer Gewinn (EBIT) von CHF 72.7 Mio. (Vorjahr: CHF 44.0 Mio.) mit einer EBIT-Marge von 7,4 Prozent (Vorjahr: 3,6 Prozent), wozu die Schweiz und Deutschland je 50 Prozent zum EBIT beitragen.
- Die Finanzaufwendungen nahmen um CHF 0.2 Mio. auf CHF 3.0 Mio. (Vorjahr: CHF 3.2 Mio.) ab.
- Der Steueraufwand betrug CHF 13.8 Mio. und nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 7.3 Mio. zu.
- Der Konzerngewinn lag bei CHF 56.7 Mio. (Vorjahr: CHF 34.5 Mio.).
- Der Free Cashflow belief sich auf CHF 67.6 Mio. (Vorjahr: CHF 46.5 Mio.).
- Der Gewinn pro Aktie betrug CHF 1.27 (Vorjahr: CHF 0.77).
- Der Aktienkurs lag am 31. Dezember 2021 bei CHF 13.62 gegenüber CHF 10.08 Ende Dezember 2020.
- Die Finanzverbindlichkeiten betrugen CHF 134 Mio. gegenüber CHF 183 Mio. per Ende Dezember 2020.
- Das Nettoumlaufvermögen belief sich am Jahresende auf CHF 85 Mio. (Vorjahr: CHF 114 Mio.).
- Die Nettoverschuldung betrug CHF 76 Mio. (Vorjahr: CHF 120 Mio.).
- Das Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA lag bei 0.92 (Vorjahr: 2.22).
- Das Eigenkapital im Einzelabschluss der mobilezone holding ag betrug CHF 175 Mio. (Vorjahr: CHF 177 Mio.).
- Der Aktienrückkauf über 781'213 Aktien (1,7 Prozent der ausstehenden Aktien) wurde kurz nach Ende der Berichtsperiode am 3. Februar 2022 zu einem Durchschnittspreis von 13.70 je Aktie oder insgesamt CHF 10.7 Mio. abgeschlossen.
- Der Verwaltungsrat beantragt an der Generalversammlung vom 6. April 2022 die Ausschüttung einer um 50 Prozent erhöhten Dividende von CHF 0.84 (Vorjahr: CHF 0.56) pro Aktie oder insgesamt CHF 37.6 Mio.
- Die EBIT-Erwartung für das Geschäftsjahr 2022 beträgt CHF 70 bis 80 Mio.

Marktgebiet Schweiz

Das Geschäft in der Schweiz entwickelte sich in allen Bereichen äusserst erfreulich.

- Das Retail- sowie das B2B-Geschäft erzielten auf Stufe EBIT das beste Ergebnis in der Unternehmensgeschichte.
- Der Umsatz in der Schweiz nahm von CHF 307 Mio. auf CHF 323 Mio. oder 4,9 Prozent zu. Der im Vorjahr in Österreich erzielte Umsatz von CHF 18.7 Mio. wurde eliminiert.
- Das EBIT erhöhte sich von CHF 31.2 Mio. auf CHF 36.3 Mio., was einer Umsatzrentabilität von 11,2 Prozent (Vorjahr: 10,2 Prozent) entspricht.
- Die Anzahl der Shops betrug 124 (Vorjahr: 123).
- Die vermittelten Verträge (Postpaid, Internet und TV) konnten um 4,7 Prozent auf 398'000 erhöht werden (Vorjahr: 380'000).
- Der Dienstleistungsumsatz (Fleet Management, Datentransfer, Einrichten von Smartphones und weitere Services) betrug CHF 7.2 Mio. (Vorjahr: CHF 6.6 Mio.).
- Der Zubehörumsatz nahm um 11,1 Prozent auf CHF 23.9 Mio. (Vorjahr CHF 21.5 Mio.) zu.
- Der Umsatz beim MVNO TalkTalk lag bei CHF 17.1 Mio. (Vorjahr: CHF 15.9 Mio.). Der Umsatzanteil der Mobilkunden ist auf 79 Prozent (Vorjahr: 75 Prozent) angestiegen. Im Bereich der Postpaid-SIM-Karten konnte die Kundenzahl auf 45'700 (Vorjahr: 31'300) oder 46 Prozent ausgebaut werden.

Marktgebiet Deutschland

Das deutsche Geschäft verlief trotz coronabedingten Lockdowns äusserst positiv. Die Restrukturierung in den deutschen Gesellschaften ist abgeschlossen. Die Synergien greifen sowohl auf der Umsatz- als auch auf der Kostenseite.

- Der Umsatz nahm von CHF 613 Mio. auf CHF 659 Mio. oder 7,5 Prozent zu. Der Umsatzanteil des im Januar 2021 verkauften Grosshandelsgeschäfts von CHF 303 Mio. wurde im Vorjahr eliminiert.
- Das EBIT nahm von CHF 11.9 Mio. auf CHF 36.2 Mio. zu, was einer Umsatzrentabilität von 5,5 Prozent entspricht. Das Vorjahr enthält Restrukturierungskosten von CHF 4.8 Mio.
- Das Volumen im Online-Geschäft konnte um 5,8 Prozent auf 600'000 (Vorjahr: 567'000) Mobilfunkverträge gesteigert werden. Davon wurden 522'000 (Vorjahr: 492'000) oder unverändert 87 Prozent über eigene Plattformen abgewickelt.
- Im Online-Geschäft wird der Fokus vermehrt auf Mobilfunkverträge mit höheren Margen gelegt. Dies führte zu einer Steigerung des Deckungsbeitrages insgesamt und pro Vertrag um mehr als 14 Prozent.
- Im «B2B- Handel» wurden 419'000 (Vorjahr: 452'000) Mobilfunkverträge abgeschlossen; dies entspricht einer Abnahme von 7,3 Prozent.
- Insgesamt wurden «online» und im «B2B-Handel» unverändert 1'019'000 Mobilfunkverträge abgeschlossen.
- Der Umsatz beim MVNO High betrug CHF 17 Mio. (Vorjahr: CHF 13 Mio.). Der Kundenbestand lag bei 69'000 (Vorjahr: 54'000) und konnte um 28 Prozent erhöht werden.

Mit Pricezilla hat mobilezone im November 2020 eine neue E-Commerce-Plattform lanciert, welche die neue Shoptech-Architektur zur Vermarktung von Smartphones, Tablets und Zubehör ohne Abo nutzt. Der Fokus im ersten Jahr lag unter anderem beim Aufbau von Kundenvertrauen – mit einer Bewertung von 4,9 von 5 auf der Kundenbewertungsplattform Trust Pilot konnte gut gestartet werden. Mit noch eingeschränkten Funktionalitäten auf pricezilla.de konnten trotz Lieferengpässen im 2. Halbjahr bereits 38'400 Bestellungen mit einem Umsatz von knapp CHF 16.3 Mio. erzielt werden.

Bereich Secondlife und Refurbishing von Smartphones wächst weiter

Im Rahmen der ESG-Massnahmen gewinnt der Bereich Second Life, sprich Reparaturen und Refurbishing von Smartphones im Geschäft von mobilezone, insbesondere in der Schweiz, immer stärker an Bedeutung. Entsprechend wurden im vergangenen Jahr Massnahmen verstärkt, um einerseits den Absatz von gebrauchten Smartphones zu steigern und auch im Bereich Rücknahme zu wachsen. Im Berichtsjahr 2021 waren 1,5 Prozent der insgesamt verkauften Smartphones von mobilezone Schweiz gebrauchte Smartphones (Vorjahr: 0,4 Prozent). Ziel ist es, diesen Wert im Jahr 2022 auf knapp 2 Prozent zu steigern. Ebenfalls konnte mobilezone 6,4 Prozent ihrer total verkauften Smartphones zurücknehmen (Vorjahr: 3,6 Prozent).

Veränderung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat schlägt Dr. Lea Sonderegger, Chief Digital Officer / Chief Information Officer und Mitglied der Geschäftsleitung von Swarovski, eine ausgewiesene Expertin im E-Commerce, anlässlich der Generalversammlung vom 6. April 2022 zur Wahl in den Verwaltungsrat vor (<https://www.mobilezoneholding.ch/de/ueber-uns/organisation/verwaltungsrat.html>).

Veränderung in der Konzernleitung

Jens Barth, Chief Digital Officer (CDO), scheidet, wie bereits kommuniziert, per 30. April 2022 aus der Konzernleitung aus.

Dividendenantrag an die Generalversammlung

Der Generalversammlung vom 6. April 2022 wird eine gegenüber dem Vorjahr um 50 Prozent erhöhte Dividende von CHF 0.84 (Vorjahr: CHF 0.56) pro Namenaktie beantragt. Die Ausschüttung erfolgt je zur Hälfte aus dem Bilanzgewinn und aus der Reserve aus Kapitaleinlagen, was einer Ausschüttungsquote von 74 Prozent entspricht. Bei Annahme dieses Antrages wird die Dividende am 19. April 2022 ausbezahlt. Ab dem 13. April 2022 wird die Aktie ex Dividende gehandelt. Die Generalversammlung wird gemäss der vom Bundesrat erlassenen COVID-19 Verordnung 3 ohne persönliche Anwesenheit der Aktionärinnen und Aktionäre stattfinden.

Zuversichtlicher Ausblick 2022

Das sehr gute Geschäftsjahr 2021 bestätigt das resiliente Geschäftsmodell der mobilezone Gruppe. In der Bevölkerung besteht eine grosse Nachfrage nach Telekommunikationsprodukten. Die Zeiten, in denen persönliche Kontakte eingeschränkt waren, haben dies bestätigt. Entsprechend zuversichtlich für sämtliche Geschäftsbereiche in Deutschland und der Schweiz schaut mobilezone auf die nächsten Jahre. Die EBIT-Erwartung für das Geschäftsjahr 2022 beträgt CHF 70 bis 80 Mio. Zudem streben wir in den nächsten Jahren eine weitere stetige Steigerung der EBIT-Marge von heute 7,4 Prozent an. Wachstum wird vor allem im Online-Geschäft und im MVNO-Geschäft erwartet. Bei den Investitionen wird eine Zunahme von CHF 1 Mio. auf CHF 15 Mio erwartet. Die Investitionen stehen im Zusammenhang mit dem Abschluss der Modernisierung und Renovation sämtlicher Shops in der Schweiz bis Ende 2022, den Investitionen in die Online-Plattformen in Deutschland und der Schweiz sowie Kundenakquisitionskosten der beiden MVNO's TalkTalk und High. Die Gruppe ist heute sehr gut aufgestellt und sieht einer positiven Weiterentwicklung zuversichtlich entgegen.

Der Geschäftsbericht 2021 mit der detaillierten Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER ist ab sofort auf www.mobilezoneholding.ch/de/investoren/berichte.html erhältlich.

Um 9.15 Uhr findet heute Morgen eine Video-Konferenz für Investoren, Analysten und Medienschaffende statt (<https://www.mobilezoneholding.ch/de/investoren/finanzkalender.html>)

Kontakt für Medienschaffende

Markus Bernhard
Chief Executive Officer
mobilezone holding ag
mobilezoneholding@mobilezone.ch

Über mobilezone

Die 1999 gegründete mobilezone holding ag ist mit einem Umsatz von CHF 982 Mio. und einem Konzerngewinn von CHF 50.7 Mio. im Berichtsjahr 2021 der führende unabhängige Schweizer und deutsche Telekommunikationspezialist. Die Namenaktien der mobilezone holding ag (MOZN) werden an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG gehandelt.

Die mobilezone Gruppe beschäftigt rund 1'000 Mitarbeitende an den Standorten Rotkreuz, Urnäsch, Köln, Bochum, Münster und Berlin. Das Angebot umfasst ein vollständiges Handy-Sortiment und Tarifpläne für Mobil- und Festnetztelefonie, Digital TV und Internet sämtlicher Anbieter. Eine unabhängige Beratung und Services für Privat- und Geschäftskunden, Reparaturdienstleistungen, Grosshandelsaktivitäten sowie die Belieferung des Fachhandels runden das Angebot ab. Die Dienstleistungen und Produkte werden online über diverse Webportale sowie in über 120 eigenen Shops in der Schweiz angeboten.

www.mobilezoneholding.ch

Agenda

6. April 2022	Generalversammlung 2022
19. August 2022	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2022

Dividende

12. April 2022	Letzter Handelstag mit Dividendenberechtigung
13. April 2022	Erster Handelstag ohne Dividendenberechtigung (ex-Datum)
14. April 2022	Stichtag für Dividendenberechtigung (Record Date)
19. April 2022	Auszahlung Dividende